

# Unvergessliche Siege

## Als Alfred Kohlhäüfl noch Sportlehrer war

Von Alfred Zeitler

Es ist jetzt fast vierzig Jahre her. Das Jahr 1980 bildete für die Staatliche Berufsschule Straubing-Bogen im Fußball einen Höhepunkt, der nie wiederholt werden konnte. Der damalige Leiter der Berufsschule, Oberstudiendirektor Josef Vogt, war gleichzeitig Vizepräsident des Bayerischen Fußballverbandes. Er hatte kurz zuvor Alfred Kohlhäüfl, damals aktiver Spieler beim TSV 1860 München, als Sportlehrer für seine Schule anstellen können. Dieser trainierte mit seinen Schülern gezielt für die Schulsportwettkämpfe der Altersklasse 1 im Fußball. Als hervorragender Praktiker stellte er seine Zöglinge bestens auf die jeweiligen gegnerischen Mannschaften ein. Die Endrunde der niederbayerischen Meisterschaft fand im Dingolfinger Stadion statt. Straubings Berufsschüler wurden dort ungeschlagen Meister und lie-

ßen der Heimmannschaft vom Gymnasium Dingolfing wie auch dem Gymnasium Passau und der FOS Landshut keine Chance.

### Lehrer wollten nicht zurückstehen

Das war aber erst der Beginn einer tollen Siegesserie. Bei der süd-bayerischen Meisterschaft aller Schulen, die im heimischen Stadion in Straubing durchgeführt wurde, besiegten sie das Theresiengymnasium München, das Eichstätter und das Illertisserer Gymnasium. Damit qualifizierten sie sich für das bayerische Landesfinale in Regensburg.

In einem packenden Kampf qualifizierte sich das Team gegen die Berufsschule Bayreuth nach Elfmeterschießen für das Finale, das die Straubinger gegen die BS Regensburg klar gewannen. Das war der krönende Abschluss für die Mannschaft von Sportlehrer Kohlhäüfl,

die damit bayerischer Meister aller Schulen in der Wettkampfklasse 1 wurde. Natürlich wollten da ihre Lehrer auch nicht zurückstehen und sie zeigten, dass sie keinen Deut schlechter waren als ihre Schüler. Zunächst schalteten sie – ohne Verstärkung durch Alfred Kohlhäüfl – die Berufsschulen Passau, Waldkirchen und Deggendorf aus. In einem spannenden Endspiel besiegten sie schließlich die Berufsschule Vilshofen auf deren Terrain und wurden dadurch niederbayerischer Meister. Regierungsschuldirektor Wicker überreichte an die siegreiche Mannschaft danach den Wanderpokal.

Oberstudiendirektor Vogt konnte wirklich stolz auf die Erfolge sowohl seiner Schüler als auch auf die seiner Lehrer sein. Dass die Staatliche Berufsschule Straubing-Bogen damals die führende Schule im Sport auf niederbayerischer Ebene geworden ist, darf man vor allem auch als sein Verdienst bezeichnen.



Die Berufsschullehrer in gestreiftem Dress – Alfred Zeitler hält den Pokal.